

Newsletter des
Kinder- und Jugendhilferechtsverein (i.G)

Bautzner Straße 22HH, 01099 Dresden

Mail: Jugendhilferechtsverein@posteo.de

1. Ausgabe (Juni 2012)

Wenn der Newsletter nicht richtig angezeigt wird stellen Sie bitte auf HTML-Ansicht um. Im Anhang befindet sich der Newsletter nochmals als PDF-Datei.

Inhalt

1. Intro

A) News rund um den Verein

2. Standortbestimmung: Von der Initiative zum Verein
3. Der Verein und seine Ziele – Wohin geht die Reise?
4. Der Vorstand stellt sich vor
5. Werden Sie aktiv – Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien brauchen engagierte Menschen!
6. Weitere Möglichkeiten der Unterstützung

B) Veranstaltungen und Termine

7. Erste öffentliche Mitgliederversammlung
8. BeraterInnenworkshop
9. Fachtag

Intro

Liebe Kollegen und Kolleginnen,
liebe Mitglieder,
liebe InteressentInnen

Das 'Vorhaben Kinder- und Jugendhilferechtsverein' in Dresden und Umgebung geht voran!
Wir freuen uns Ihnen nun den ersten Newsletter des Kinder- und Jugendhilferechtsvereines (i.G.) zu senden, welcher kostenfrei und zunächst alle drei Monate erscheint. Durch den Newsletter können Sie in erster Linie Informationen rund um Vereinsarbeit und Vereinsentwicklung, Termine und Veranstaltungshinweise erhalten sowie künftig Hinweise auf Fachinformationen.

Der nächste Newsletter erscheint im September 2012. Redaktionsschluss ist der 31. August 2012.
In Absprache können eigene Beiträge veröffentlicht werden.

Wenn Sie Fragen zum Verein oder dem Newsletter haben oder den Verein unterstützen möchten, senden Sie bitte eine Mail an jugendhilferechtsverein@posteo.de

Wenn Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, dann bitten wir um Ihre Nachricht per Mail.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand

News rund um den Verein

Standortbestimmung: Von der Initiative zum Verein

Am 10./11. 02.2011 fand das Abschiedssymposium für Ullrich Gintzel, heutiger Vorsitzender des Kinder- und Jugendhilferechtsvereines, an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden statt. Im Workshop „Betroffenenrechte stärken!“ war Peter Schruth vom Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe zu Gast. Die TeilnehmerInnen des Workshops, insbesondere HochschuldozentInnen, Fachkräften der Jugendhilfe und StudentInnen haben den Bedarf für eine entsprechende Ombudschaft in der Jugendhilfe in Dresden und den angrenzenden Landkreisen erkannt und noch während des Workshops den Entschluss zur Gründung einer entsprechenden Beschwerdestelle gefasst – Die Idee war geboren.

Am 01.03.2012 wurde der Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden als erste ombudschafftliche Struktur in der sächsischen Jugendhilfe gegründet. Der Gründungsversammlung ging eine einjährige Vorbereitungsphase voraus, in der engagierte Menschen gemeinsam in einer Initiative an der Belebung und Verwirklichung des Vorhabens arbeiteten. In mehr als 10 großen Initiativegruppentreffen, weiteren zahlreichen Treffen von themenspezifischen Untergruppen und unzähligen fruchtbaren Diskussionen wurden Konzept und Satzung erarbeitet.

Seit dem 1.3. 2012 hat sich der Vorstand konstituiert. Drei Arbeitsgemeinschaften (Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratungskonzept) arbeiten intensiv am Aufbau des Vereines.

Die Eintragung ins Vereinsregister ist bald abgeschlossen. Ebenso werden die Gemeinnützigkeit und Anerkennung als freier Träger angestrebt. Ein Büro sowie Räumlichkeiten für zukünftige Beratungen sind angemietet. Das Beratungskonzept ist erarbeitet und wird zur ersten öffentlichen Mitgliederversammlung zur Diskussion gestellt. Weitere Veranstaltungen und Workshops sind geplant. Gespräche mit öffentlichen Trägern der regionalen Zuständigkeitsbereiche sowie die Vorstellung des Vereins in den Jugendhilfeausschüssen und anderen Fachgremien werden derzeit vorbereitet.

Schon jetzt zeichnet sich eine Bestätigung des vermuteten Beratungsbedarfes ab. Der Verein plant seine Beratungstätigkeit gegen Ende des Jahres offiziell aufzunehmen. Bis dahin liegt das Hauptaugenmerk darauf weitere BeraterInnen und JuristInnen für die Arbeit des Vereines zu gewinnen und auf die Beratungstätigkeit vorzubereiten, eine stabile Finanzierung zu sichern und eine aussagekräftige, fachpolitische Öffentlichkeitsarbeit voranzutreiben.

Der Vorstand, aktive Mitglieder und im Verein engagierte Menschen blicken in freudiger und gespannter Erwartung auf die zahlreichen anstehenden Aufgaben, dankt Ihnen ausdrücklich für die bisherige und umfassende Unterstützung und hofft auf eine dauerhafte und belebte Zusammenarbeit!

Der Verein und seine Ziele – Wohin geht die Reise?

Der Verein ist ein Zusammenschluss engagierter Fachkräfte und interessierter Menschen. Unser Ziel ist es in Dresden und in den umliegenden Landkreisen ein unabhängiges Beratungsangebot zu schaffen, dass junge Menschen und Eltern unterstützt, wenn sie Verwaltungsentscheidungen nicht verstehen können oder ihre Notsituation nicht erkannt und verstanden wird. In Konfliktsituationen vermittelt der Verein zwischen den Kindern, Jugendlichen und Familien und dem Jugendamt (bei Bedarf auch anderen Behörden.)

Wir werden aktiv mit und für

- Mädchen, Jungen und deren Familien, die sich über ihre Rechte nach dem SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz und ggf. auch nach SGB II und SGB XII informieren wollen;
- Mädchen, Jungen und deren Familien, welche Beratung und Begleitung zur Verwirklichung ihrer Anspruchsrechte nutzen wollen,
- Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, welche Informationen und Unterstützung wünschen und benötigen.

Anliegen des Vereines ist zum Einen die Beratung, Vermittlung und Begleitung in individuellen Einzelfällen. Der Verein will Transparenz schaffen und Betroffene über ihre Rechte aufklären, damit sie gestärkt ihre berechtigten Anliegen vertreten können. Darüber hinaus will sich der Verein für eine offensive, bedarfsgerechte Jugendhilfe einsetzen und helfen strukturelle Defizite zu überwinden und zu eindeutiger Rechtssicherheit in der Leistungsgewährung beitragen. Dafür sind wir gemeinsam mit anderen unabhängigen Beschwerdestellen ein breites Bündnis für die Rechte junger Menschen unter anderem in der „Netzwerkstelle Ombudschaft in der Jugendhilfe“ (BRJ e.V., unter www.brj-berlin.de erhalten sie außerdem weitere Informationen zum Thema Ombudschaft in der Jugendhilfe)

Der Vorstand stellt sich vor

Zur Gründungsveranstaltung am 1. März 2012 wurde der Vorstand des Kinder- und Jugendhilferechtsvereines gewählt. Das sind Ihre AnsprechpartnerInnen für die kommenden zwei, wie wir hoffen lebendigen und konstruktiven, Jahre:



Hinten von links nach rechts: Ralf Vollmer (Beisitzer), Sabine Stapf (2. Vorsitzende), Ullrich Gintzel (1. Vorsitzender), Hartmut Mann (Beisitzer)
Vorn von links nach rechts: Christiane Löffler (Beisitzerin), Melanie Oesterreich (Kassenwartin), Barbara Wolf (Beisitzerin)

Bild: Björn Redmann

Werden Sie aktiv – Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien brauchen engagierte Menschen!

Der Kinder- und Jugendhilferechtsverein sucht sozialpädagogisch-sozialarbeiterische und juristische Fachkräfte für die Beratung von Mädchen, Jungen und deren Familien

Der Tätigkeit des Vereins und den Beratungen im Namen des Vereins liegt ein verbindliches Handlungskonzept zu Grunde. Die Beratungen werden ehrenamtlich durchgeführt. Die Beraterinnen und Berater verpflichten sich, an den Vorbereitungsveranstaltungen und der regelmäßigen kollegialen Beratung teilzunehmen. Als Beraterin /Berater werden Fachkräfte gesucht, die über die Qualifikation als SozialarbeiterIn oder einen vergleichbare Qualifikation bzw. eine Qualifikation als JuristIn verfügen und Berufserfahrungen haben. Die Beratungen werden in den Räumen des Vereins und grundsätzlich als Tandem wahrgenommen. Alle BeraterInnen werden außerdem durch Workshops auf ihre Tätigkeit vorbereitet und durch Reflexionsgespräche begleitet.

Die Beratung ist dem Recht von Mädchen und Jungen zur Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit verpflichtet. In diesem Sinne ist sie konsequent am Kindeswohl orientiert.

Wenn Sie die erwünschte Qualifikation haben, dann suchen wir Sie als Mitarbeiterin für eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe in der Jugendhilfe.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf: jugendhilferechtsverein@posteo.de

Weitere Möglichkeiten der Unterstützung

Neben den konkreten Beratungen gibt es weitere Möglichkeiten den Verein in seinem Anliegen zu unterstützen.

Mitgliedschaft:

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie den Verein und seine Ziele mit einem jährlichen finanziellen Beitrag und wirken im Rahmen Ihrer Möglichkeiten direkt am Vereinsleben mit. In den Mitgliederversammlungen entscheiden Sie über zentrale Entwicklungslinien des Vereins und werden über aktuelle Themen und Arbeitsergebnisse informiert.

Fördermitgliedschaft

Institutionen (juristische Personen) können eine Fördermitgliedschaft beantragen. Fördermitglieder wirken nicht direkt mit Entscheidungen am Vereinsleben und der Vereinsentwicklung mit, unterstützen aber das Anliegen mit einem selbst gewählten finanziellen Beitrag und leisten damit einen ebenso wichtigen Beitrag zum Gelingen der gesellschaftlichen Aufgabe des Vereines. Durch diese Form der Unterstützung helfen Sie mit eine stabile Grundlage für die Beratungstätigkeit des Vereines zu schaffen. Sie werden über aktuelle Entwicklungen und Themen informiert.

Spenden

Da der Verein als unabhängige Beschwerdestelle vorerst bewusst ohne öffentliche Finanzierung arbeitet, ist er auf Ihre Unterstützung auch in Form von Spenden angewiesen. Sobald die Vereinseintragung erfolgt ist, kann ein Konto eröffnet werden. Die entsprechenden Daten werden dann umgehend veröffentlicht.

Ehrenamtliche Mitarbeit außerhalb der Beratungen

Auch, wenn Sie nicht direkt durch Beratungsarbeit im Verein wirken, können sie diesen durch ehrenamtliche Mitarbeit in Arbeitsgruppen, bei Fachveranstaltungen und organisatorischen Aufgaben innerhalb des Vereines unterstützen. Dadurch sind Sie ein ebenso wichtiger Bestandteil in der Gestaltung der Vereinsarbeit- und Kultur sowie in der Umsetzung der Vereinsziele. Willkommen sind an dieser Stelle alle interessierten Menschen, die Lust haben sich einzubringen und mitzuwirken.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung!

Veranstaltungen und Termine

Erste Öffentliche Mitgliederversammlung

Wann? 18. Juni 2012 um 16.30 Uhr
Wo? Evangelische Hochschule Dresden, Raum 3.215

Wir wollen im Rahmen der Veranstaltung über die aktuelle Situation und die weiteren Aktivitäten des Vereines informieren und diskutieren. Neben dem Bericht des Vorstandes sowie Planungen und Perspektiven wird vor allem die Diskussion und Abstimmung des Handlungs- und Beratungskonzeptes zentral sein. Hierbei handelt es sich um den inhaltlichen Kern der bevorstehenden Arbeit. Der Entwurf des Handlungskonzeptes wurde zur Vorbereitung bereits versandt. Sollten Sie ihn nicht erhalten haben, schreiben Sie uns bitte!

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorstandes
2. Handlungskonzept des KJHRV
3. Planungen und Perspektiven
4. Sonstiges

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie zu Mitgliederversammlung begrüßen können. Sollten Sie Anregungen oder weitergehende Wünsche zur Tagesordnung haben, so bitten wir Sie um eine Nachricht.

BeraterInnenworkshop – Einführung für die Beratungstätigkeit

Am 24.9 2012 wird von 14 bis 18 Uhr ein Workshop für künftige BeraterInnen stattfinden. Zielgruppe sind vor allem SozialarbeiterInnen und SozialespädagogInnen, aber auch JuristInnen. Der Workshop dient der Einführung in das Handlungs- und Beratungskonzept sowie Grundsätze der Beratung. Neben inhaltlichen Aspekten werden die BeraterInnen über formale und rechtliche Aspekte informiert und Fragen seitens der BeraterInnen geklärt. Das konkrete Konzept des Workshops und die entsprechende Ausgestaltung werden aktuell erarbeitet. Sie erhalten rechtzeitig eine gesonderte Einladung.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter jugendhilferechtsverein@posteo.de. Ihre AnsprechpartnerInnen sind Ulrich Gintzel und Barbara Wolf.

Fachtagung: Recht haben und Hilfe bekommen!

Der Fachtag 'Recht haben und Hilfe bekommen! - Rechte von Mädchen, Jungen und Eltern in der Jugendhilfe und die Praxis der Gewährung von Jugendhilfeleistungen wird im November in Kooperation mit der Hochschule Mittweida, TU Dresden, EHS Dresden und dem Institut 3L in den Räumen der TU Dresden stattfinden.

Als ReferentInnen wurden unter anderem Johannes Münder und Peter Schruth angefragt. Neben Vorträgen wird es viel Raum für Diskussionen und moderierte Arbeitsgruppen geben.

Die Planung für den Fachtag steht bereits und wird Ihnen, sobald der genaue Termin feststeht mit einer Einladung per Mail zugesandt.